



Fregatte „Mecklenburg-Vorpommern“ im Kampf gegen Schleusernetzwerke

Wilhelmshaven – Am Montag, den 7. August 2017 um 13 Uhr, wird die Fregatte „Mecklenburg-Vorpommern“ ihren Heimathafen verlassen, um am Einsatz EUNAVFOR MED Operation „Sophia“ teilzunehmen.

Bereits im Vorjahr hat die Besatzung einige Erfahrungen in diesem Einsatz sammeln können. „Der Kernauftrag bleibt die Bekämpfung der Schleusernetzwerke“, betonte Fregattenkapitän Christian Schultze (43), Kommandant der „Mecklenburg-Vorpommern“. Dieses Mal wird die Besatzung zusätzlich durch ein slowakisches Boardingteam verstärkt.

Die Besatzung der Fregatte wird neben ihren Familien und Freunden auch vom Innenminister des Landes Mecklenburg-Vorpommern und Vorsitzenden des Verteidigungsausschusses im Bundesrat, Herrn Lorenz Caffier (62), verabschiedet. Nach einem Gespräch mit dem Kommandanten über den bevorstehenden Einsatz, wird es auf dem Flugdeck ein Zusammentreffen mit der Besatzung geben. Im Anschluss wird Minister Caffier in seiner Funktion als stellvertretender Ministerpräsident des Landes Mecklenburg-Vorpommern, der Besatzung die Landesflagge überreichen.

Die Soldatinnen und Soldaten werden fast ein halbes Jahr im Einsatz bleiben, bevor es zurück nach Deutschland geht. Fregattenkapitän Schultze ist sich jedoch sicher, dass die Besatzung gut auf die lange Trennung von den Angehörigen vorbereitet ist: „Die Abwesenheitszeit von knapp sechs Monaten wird eine herausfordernde Zeit für die Besatzung, die aufgrund der sehr guten Stimmung an Bord von uns gemeistert werden wird.“

Unser Wohlstand hängt wesentlich vom Handel über die Weltmeere ab.
Der Handel über die Weltmeere erfordert sichere Seewege.
Eine starke Marine schützt diese Seewege.

Hintergrundinformationen:

Seit Juni 2015 beteiligt sich Deutschland durchgehend an EUNAVFOR MED Operation „Sophia“. Kernauftrag der Einheiten des Verbands ist, zur Aufklärung von Schleusernetzwerken auf der zentralen Mittelmeerroute beizutragen. Die Soldaten haben außerdem zahlreiche Menschen aus Seenot gerettet. Die Operation ist nach einem somalischen Mädchen benannt, das am 24. August 2015 an Bord der Fregatte „Schleswig-Holstein“ zur Welt kam.

Es werden Schiffe, Flugzeuge und Hubschrauber auf Hoher See und im internationalen Luftraum zwischen der italienischen und libyschen Küste eingesetzt. Sie überwachen das Seegebiet und tragen durch Aufklärungsergebnisse dazu bei, dass ein umfassendes Bild über die Aktivitäten von Schleusern entsteht, die das Leben von Menschen riskieren, um daraus Profit zu schlagen.

Der UN-Sicherheitsrat mandatierte den Einsatz am 9. Oktober 2015 mit der Resolution 2240 (2015). Der Rat der Europäischen Union beschloss am 25. Juli 2017, das Mandat der Operation bis zum 31. Dezember 2018 zu verlängern. Mit Beschluss des Deutschen Bundestages vom 29. Juni 2017 beteiligt sich die Bundeswehr weiterhin an EUNAVFOR MED Operation „Sophia“. Das Mandat gilt bis zum 30. Juni 2018.



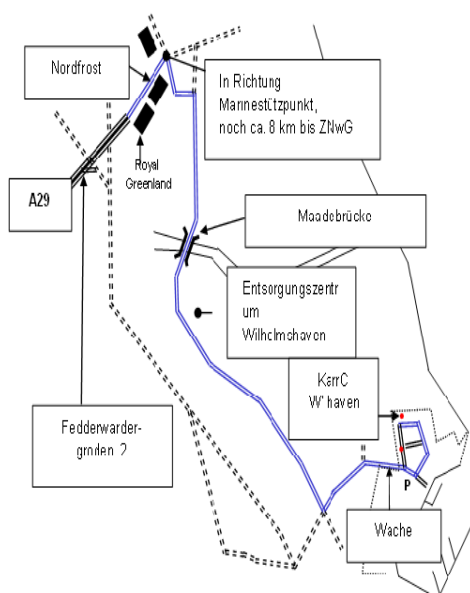
Marine
Wir. Dienen. Deutschland.

Hinweise für die Presse

Medienvertreter sind zum Pressetermin **“Fregatte „Mecklenburg-Vorpommern“ im Kampf gegen Schleusernetzwerke** eingeladen. Für die weitere Ausplanung und Koordinierung wird um eine frühzeitige Anmeldung gebeten.

Termin: **Montag, 7. August 2017.** Eintreffen bis spätestens **11.45 Uhr**. Ein späterer Einlass ist nicht mehr möglich.

Ort: Marinestützpunkt Heppenser Groden, Alfred-Eckhardt-Straße 1, 26384 Wilhelmshaven (Anschrift/Adresse für Ihr Navigationsgerät)



Anfahrt mit dem PKW

A29

Abfahrt Voslapp/ Rüstiersiel/ WHV „Häfen“ abfahren. Rechts abbiegen in Richtung Marinestützpunkt.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Am ZOB Wilhelmshaven mit dem öffentlichen Busverkehr Linie 2 bis Haltestelle „Norderneystraße“, dann noch ca. 30 bis 45 Min. Fußweg.

Programm: 12 Uhr bis 13 Uhr Pressegespräche mit dem Innenminister des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Herrn Lorenz Caffier, sowie dem Kommandanten der Fregatte „Mecklenburg-Vorpommern“, Fregattenkapitän Christian Schultze. Danach das Auslaufen der Fregatte (circa 13 Uhr).

Anmeldung: Medienvertreter werden gebeten, sich mit dem beiliegenden Anmeldeformular bis **Freitag, den 4. August 2017, 12 Uhr** beim Presse- und Informationszentrum unter der Fax-Nummer **+49(0)4421-68-68796** zu akkreditieren.
Nachmeldungen sind nicht möglich.

Nachfragen: Tel.: +49 (0) 4421-68-5800/5801
E-Mail: markdopizpressestellewhv@bundeswehr.org



Marine
Wir. Dienen. Deutschland.

Anmeldeformular

Fregatte "Mecklenburg-Vorpommern" im Kampf gegen Schleusernetzwerke

am 7. August 2017

Marinekommando • Presse- und Informationszentrum • Pressestelle Einsatzflottille 2
Opdenhoffstraße 24, 26384 Wilhelmshaven
Tel.: +49 (0)4421-68-5800/5801 • Fax: +49 (0)4421-68-68796
E-Mail: markdopizpressestellewhv@bundeswehr.org

| | | |
|--|--------------|-------------------|
| Name | | Vorname |
| Staatsangehörigkeit | Geburtsdatum | Geburtsort |
| Pass-oder PA-Nr. | | ausgestellt durch |
| Presseausweis-Nr. | | ausgestellt durch |
| Büroadresse (Straße/Hausnummer, Postleitzahl/Ort): | | |
| Medium | | |
| Land des Mediums | | |
| Telefon | | FAX |
| Mobil | | Email |

Zutreffendes bitte ankreuzen

- Schriftpresse**
- Redakteur
- Fotograf

- Fernsehen/Film**
- Übertragungswagen
- Redakteur
- Kameramann
- Techniker

- Hörfunk/Radio**
- Redakteur
- Techniker

Einwilligungserklärung

Zur Realisierung der Teilnahme akkreditierter Medienvertreter/innen unter Berücksichtigung sicherheitsbezogener Anforderungen werden die oben aufgeführten personenbezogenen Daten benötigt. Rechtsgrundlage für die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung dieser Angaben ist § 12 Abs. 1 i. V. m. §§ 13 ff Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

Zum Zweck der Überprüfung sicherheitsrelevanter Belange werden die Daten an das BKA bzw. das zuständige LKA übermittelt. Beim Bundesministerium der Verteidigung als datenschutzrechtlich verantwortlicher Stelle werden die personenbezogenen Daten spätestens drei Monate nach Durchführung der o. a. Veranstaltung gelöscht.

Ort, Datum

Unterschrift

Eigenhändige Unterschrift erforderlich!



Marine
Wir. Dienen. Deutschland.